

Resultate der Nebelspalter-Leserabstimmung : höherer Blödsinn : Blödsinn 6:1!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-509731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Resultate der Nebelspalter- Leserabstimmung:

Höherer Blödsinn : Blödsinn 6 : 1!



In Nummer 18 riefen wir Limerickfreunde und Limerickfeinde an die Urnen: Sie sollten uns sagen, ob die «Leserecke des höheren Blödsinns» fröhlich weitergehen dürfe oder aufhören müsse.

413 Leser

beteiligten sich an der Abstimmung – angesichts der Besonderheit dieser Spalte, die ja nur *eine* der zahlreichen Facetten des Nebelspalters ist, eine erfreuliche Stimmbeteiligung! Für ein Weiterleben der Rubrik stimmten 349, dagegen 64.

Blödsinn tout court!

Einige der 64 Leser, die den Limerick bis obenaus haben und denen in Zukunft bei der Lektüre unseres Blattes die erwähnten übrigen Facetten um so heller entgegenfunkeln werden, gaben ihrem Unmut mit kräftigen Bemerkungen Ausdruck. Hier einige Kostproben:

- «Genug, mehr als genug!» (Vier Ausrufzeichen)
- «Das (höhere) hat sich nachgerade totgelaufen.»
- «Primitiv! Der gleiche Senf jede Woche!»
- «Diese unbefristete Limerick-Seuche zieht das Niveau des Nebelspalters sehr herunter. Schade!»
- «Es ist einfach zu blöd!»
- «Der Limerick soll sterben, es lebe der Nebelspalter!»

Höherer Blödsinn

Dreieinhalbhundert anerkannten das Höhere im Blödsinn der Limerick-Ecke und

riefen uns auf ihren Stimmzetteln begeistert zu:

- «... der höhere Blödsinn ist immer noch «in!»»
- «... (weitemachen) bis in alle Ewigkeit!»
- «Diese Limerickecke dünkt mich das Tüpfli auf dem i im Nebi!»
- «Unbedingt weiterführen!»
- «... zwei Seiten wären gerade das richtige!»
- «... es ist immer das erste, was ich im Nebi aufstöbere!»
- «Tolle Idee, diese Limericks!»

Edelmütiger Verzicht

Mehrere Leser drückten ihre Zustimmung in der Form aus, die dieser Spalte angemessen ist wie keine, im Limerick. Wir verzichten aber darauf, hier im Limerick zu sprechen. Gewiß wollen sich die in überwältigender Mehrzahl auftretenden Limerickfreunde gegenüber den Unterlegenen großmütig zeigen; sie werden es zu schätzen wissen, daß wir den Gegnern die Lektüre des Abstimmungskommentars nicht durch die ihnen verhaßten Limericks vergällen!

Am Zeug flicken?

Erstaunlich viele Stimmbürger und Stimmbürgerinnen sind damit einverstanden, daß wir ihre Werke aufpolieren, wenn es nötig ist: 196! 120 schwiegen sich über die von uns gestellte Zusatzfrage aus, 33 finden, daß ihre Verse von der zuständigen Redaktion nicht angetastet werden dürfen. «Lieber papiergekorbt als manipuliert!» Wir fühlen uns durch das Ergebnis der Zusatz-Umfrage a) berechtigt, notfalls einzugreifen und b) verpflichtet, die Werke dennoch nicht bis zur Unkenntlichkeit zu verstümmeln.

Es geht weiter

Bevor wir zuhänden unserer Leser die drei goldenen Spielregeln des edlen Dichterwettstreites neu formulieren, geben wir kurz einem Leser aus Steckborn das Wort, der uns in klaren, vernünftigen, nicht exaltierten, dafür um so packenderen Worten schrieb, was ihm der Nebelspalter bedeutet und dessen Sätze zu der Limerick-Frage wie keine anderen als Schlußwort zu diesem Abstimmungskommentar passen:

Zu Ihrer Umfrage meine ich, Sie sollten die Rubrik ruhig weiterführen. Den Verfassern macht es offensichtlich Freude, das beweist das Angebot, und die anderen Leser sollten Humor und

Toleranz genug haben, diesem geistigen Konditionstraining des kleinen Mannes den Platz zu gönnen. Für mich sind die Verslein Anlaß, mir die Verfasser vorzustellen; in ihrer Konzeption, ihren Themen und überraschenden Wendungen, in ihrer mehr oder weniger ungehobelten Metrik sind sie oft recht aufschlußreich.

Die drei goldenen Spielregeln

1. Bitte nicht mehr als *drei* Limericks auf einmal einsenden.
2. Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
3. Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.

Recht herzlichen Dank allen Stimmbürgern und zukünftigen Limerick-Schmieden!

Redaktion Nebelspalter
Leserecke des höheren Blödsinns

